Stadt Plauen
Stadtbau- und Umweltausschuss

Plauen, 22. September 2015

# Niederschrift
# über die 12. Sitzung des Stadtbau- und Umweltausschusses

| | |
|---|---|
| **Sitzung am :** | Montag, den 07.09.2015 |
| **Sitzungsort:** | Rathaus, Zimmer 154 b |

**Beginn:** 16:30 Uhr **Ende:** 18:35 Uhr

**Anwesenheit:**

| **Name** | **Bemerkung** |
|---|---|
| **Vorsitzender** | |
| Herr Bürgermeister Sárközy | |
| **Stimmberechtigtes Mitglied** | |
| Herr Dieter Blechschmidt | |
| Herr Ralf Bräunel | |
| Herr Klaus Jäger | |
| Frau Ilka Reißner | |
| Herr Wolf-Rüdiger Ruppin | ab TOP 4. |
| Herr Thomas Salzmann | |
| Herr Bernd Stubenrauch | |
| **Beratendes Mitglied** | |
| Herr Ludwig Bergmann | |
| Frau Dr. Ilona Gogsch | |
| Herr Matthias Gräf | ab TOP 3. |
| Herr Karl-Jörg Rößiger | |
| Herr Frank Thiele | |
| Herr Günter Wetzel | |
| **Stellvertretendes Mitglied** | |
| Frau Gabriele Weiß | Vertretung für Herrn Dieter Rappenhöner |

**Abwesende:**

| **Name** | **Bemerkung** |
|---|---|
| **Stimmberechtigtes Mitglied** | |

Herr Rico Kusche
Herr Dieter Rappenhöner entschuldigt

**Beratendes Mitglied**

Herr Dip. Ing. Silvio Lux entschuldigt
Herr Rüdiger Müller entschuldigt

**Mitglieder der Verwaltung**

| Name | Funktion | Anwesenheitsgrund |
|---|---|---|
| Herr Baumgärtel | FG Stadtplanung und Umwelt | zu TOP 1. – 6. |
| Frau Schicker | FBL Bau und Umwelt | zu allen TOP |
| Frau Quendt | FB Bau und Umwelt | zu TOP 1. – 6. |
| Herr Ullmann | FGL Tiefbau | zu allen TOP |
| Herr Helbig | FBL Sicherheit und Ordnung | zu allen TOP |
| | | |

**weitere Sitzungsteilnehmer**

| Name | Funktion | Anwesenehitsgrund |
|---|---|---|
| Herr Donath | ZWAV | zu TOP 3. |
| Herr Niehus | Freie Presse | zu TOP 1. – 6. |
| Herr Stadtrat Gerbeth | Fraktionsvorsitzender der Fraktion FDP/Initiative Plauen | zu TOP 4. |

**Tagesordnung:**
**öffentlicher Teil:**

1. Eröffnung der Sitzung

1.1. Tagesordnung

1.2. Niederschrift über den öffentlichen Teil der 11. Sitzung des Stadtbau- und Umweltausschusses am 15.06.2015

1.3. Beantwortung von Anfragen

**2. Einwohnerfragestunde**

3. Information zum Umsetzungsstand Abwasserbeseitigungskonzept (ZWAV, Herr Donath)

4. Information über den Abbruch des Hähnchengrills und Neugestaltung dieses Bereiches auf dem Albertplatz

**5. Vorberatung**

5.1. Aufstellungsbeschluss vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 024 "Wohnbebauung Jößnitz-Röttiser Straße" mit 2. Änderung Flächennutzungsplan (Parallelverfahren)
*Drucksachen Nummer: 218/2015*

5.2. Aufstellungs- und Auslegungsbeschluss der Ergänzungssatzung Nr. 010 „Weischlitzer Straße"
*Drucksachen Nummer: 219/2015*

5.3. Aufstellung der Außenbereichssatzung Nr. 003 „Meßbacher Straße/Weg zur Linde“
*Drucksachen Nummer: 220/2015*

5.4. Verlängerung Einzelhandelskonzept
*Drucksachen Nummer: 216/2015*

6. Anfragen (§ 21 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)

## 1. Eröffnung der Sitzung

Die 12. öffentliche Sitzung des Stadtbau- und Umweltausschusses wird durch Herrn Sárközy, Bürgermeister des Geschäftsbereiches II, i. V. des Oberbürgermeisters durch Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit eröffnet und geleitet.

Für die Mitzeichnung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Stadtbau- und Umweltausschusses werden die Stadträte Dieter Blechschmidt, CDU-Fraktion, und Bernd Stubenrauch, SPD/Grüne-Fraktion, vorgeschlagen und bestätigt.

## 1.1. Tagesordnung

Zur Tagesordnung erfolgt keine Diskussion.

## 1.2. Niederschrift über den öffentlichen Teil der 11. Sitzung des Stadtbau- und Umweltausschusses am 15.06.2015

Herr Bürgermeister Sárközy stellt die inhaltliche Richtigkeit der Niederschrift über die 11. öffentliche Sitzung am 15.06.2015 fest.

## 1.3. Beantwortung von Anfragen

Es sind keine Anfragen offen.

Herr Bürgermeister Sárközy bittet auch in Auswertung des Bürgerfestes am Kemmlerturm, weiterhin Spenden für die weitere Sanierung des Kemmlerturmes zu akquirieren. Ebenfalls bittet er die Stadträte, Mittel in den Haushaltsplan der nächsten Jahre der Stadt Plauen für eine weitere Sanierung vorzusehen, da eine Sanierung nur auf Spendenbasis nicht möglich sein wird.

## 2. Einwohnerfragestunde

Frau Renate Zahn spricht den geplanten Abbau des Hähnchengrills am Albertplatz an und bittet darum, dies zu überdenken.
Herr Bürgermeister Sárközy legt dar, dass unter Punkt 4. der Tagesordnung dieses Thema behandelt wird.

Herr Neef stellt folgende Fragen:

1. Wie erfolgt die Gestaltung der Grünanlage am Bahnhof Mitte neben der Bushaltestelle der Regionalbuslinie?

2. Warum sind die Bahnsteighöhen an der Straßenbahnhaltestelle stadtauswärts am Bahnhof Mitte so unterschiedlich?
Die Straßenbahn muss deshalb zweimal anhalten – einmal zum Fahrgastwechsel und dann, damit die Fußgängerfurt gesperrt wird und sie ihre Freigabe erhält.

3. Wann werden Auftragsschweißungen an den Straßenbahnschienen an der Kurve Knielohstraße stadtauswärts; an der Kurve Vogtlandklinikum nach Chrieschwitz und an der Kurve Panoramablick (unterhalb der Festhalle) durchgeführt, um die Lärmbelästigungen (quietschen) zu reduzieren. Warum wurden diese Auftragsschweißungen nicht während der Bauzeit des Bahnhofes Mitte durchgeführt?

4. Wann wird der Beton im Schienenbereich Vogtlandklinikum beseitigt?
5. Wann erfolgt die Reparatur des Schlagloches an der Anton-Kraus-Straße 31?

6. Warum muss der Hähnchengrill am Albertplatz entfernt werden?

Die Fragen 1. bis 5 werden schriftlich beantwortet.
Zur Frage 6. erfolgt eine Information unter Tagesordnungspunkt 4.

**3. Information zum Umsetzungsstand Abwasserbeseitigungskonzept (ZWAV, Herr Donath)**

Herr Donath, Zweckverband Wasser und Abwasser Vogtland, informiert zum Umsetzungsstand des Abwasserbeseitigungskonzeptes an Hand einer Power-Point-Präsentation. Die Präsentation wird Frau Schicker als CD übergeben.
Es wird eingeschätzt, dass im Einzugsbereich bis Ende 2015 ca. 4000 bis 4500 Grundstücke, die nicht an eine zentrale Entwässerung angeschlossen werden können, ihre Anlagen auf eine vollbiologische Abwasserentsorgung umgerüstet haben.
In Plauen sind noch 636 Grundstücke ohne zentralen Anschluss. Bis Ende 2015 werden davon noch 115 zentral erschlossen. Es verbleiben 521 Grundstücke. Davon haben 309 Grundstücke bereits umgerüstet und 212 müssen noch bis 31.12.2015 umgerüstet werden. In den Ortsteilen stellt sich der Stand wie folgt dar: In Großfriesen müssen noch 3 Grundstücke umgerüstet werden, in Jößnitz 26, in Kauschwitz 62, in Meßbach 11, in Neundorf 9, in Steinsdorf 35, in Stöckigt 6, in Straßberg 28, in Thiergarten 8, in Unterlosa 55 und in Zwoschwitz 4 Grundstücke.
Für einzelne Härtefälle (z. B. 1 Personen Haushalt; ältere Personen) versucht der ZWAV bei der Unteren Wasserbehörde eine Duldung bis Ende 2018 zu erwirken.
Herr Stadtrat Blechschmidt, Fraktion der CDU, begrüßt im Anschluss die Lösung für einzelne Härtefälle und sieht darin die Bürgernähe, die man sich wünscht.
Bezüglich der Anfrage von Herrn Stadtrat Blechschmidt zur Erhebung von Sanktionen bei nicht termingerechter Umrüstung informiert Herr Donath, dass es ratsam ist, dass die Grundstücksbesitzer bei der Unteren Wasserbehörde die nicht fristgerechte Umrüstung mit Begründung anzeigen. Grundstücksbesitzer, die die Möglichkeit für eine Kanaleinleitung haben, dies aber nicht bis Ende 2015 realisiert bzw. beantragt haben, müssen mit Sanktionen rechnen.

**4. Information über den Abbruch des Hähnchengrills und Neugestaltung dieses Bereiches auf dem Albertplatz**

Herr Bürgermeister Sárközy weist im Zusammenhang mit der durchgeführten Bürgerbeteiligung zur Umgestaltung des Albertplatzes darauf hin, dass eine grundlegende Umgestaltung ohne Fördermittelbereitstellung nicht möglich ist. Die vorhandene Wartehalle wird wenig genutzt und der Aufwand der Reinigung ist sehr hoch. Der vorhandene Hähnchengrill wird nur zweimal in der Woche genutzt. Zur Verbesserung der Parksituation im oberen Bereich der Bahnhofstraße wurde nach einer Lösung gesucht.
Herr Baumgärtel, Fachgebiet Stadtplanung und Umwelt, erläutert an Hand einer Power-Point-Präsentation die vorgesehenen Maßnahmen im Bereich Albertplatz. Nach Rückbau des Hähnchengrills und der Wartehalle und Zurücknahme einer Grünfläche können in diesem Bereich 5 bewirtschaftete Kurzzeitparkplätze errichtet werden. Mit dem Eigentümer des Hähnchengrills wurden Gespräche geführt und es wird ein mobiler Verkaufswagen den

Verkauf auch weiterhin gewährleisten. Die Einfahrt zu den Parkstellflächen erfolgt neben der neu errichteten Bushaltestelle auf der Jößnitzer Straße und es ist der Bau eines Fahrgastunterstandes vorgesehen. Die Mittel für diese Maßnahme sind im Haushalt eingestellt und können noch im Jahr 2015 umgesetzt werden.
Herr Stadtrat Gerbeth, Fraktionsvorsitzender der Fraktion der FDP/Initiative Plauen sieht die Umsetzung der Maßnahme auch im Namen vieler älterer Anwohner kritisch. Das Problem der fehlenden Parkplätze wird durch die Schaffung der 5 Kurzzeitparkplätze nicht gelöst. Er bittet die Verwaltung, die geplante Maßnahme nochmals zu überdenken.

Herr Rößiger, sachkundiger Einwohner auf Vorschlag der Fraktion DIE LINKE, äußert ebenfalls seine Bedenken für die Schaffung der Parkstellplätze auch im Zusammenhang mit der zurückzubauenden Grünfläche.
Herr Stadtrat Blechschmidt, Fraktion der CDU, hält die 5 Kurzzeitparkplätze ebenfalls als zu wenig, aber 5 Parkstellflächen sind besser als keine. Er sieht die Umgestaltung als einen ersten richtigen Schritt und empfiehlt die Umsetzung.
Herr Stadtrat Stubenrauch, SPD/Grüne-Fraktion, und Herr Gräf, sachkundiger Einwohner auf Vorschlag der CDU-Fraktion, begrüßen ebenfalls die geplante Maßnahme.
Herr Stadtrat Jäger, Fraktion DIE LINKE., gibt zu bedenken, dass seitens der Anwohner die Verbesserung der Aufenthaltsqualität gewünscht wird und nicht die Schaffung von Parkstellflächen. Diese dienen nur den ansässigen Gewerbetreibenden.
Herr Thiele, sachkundiger Einwohner auf Vorschlag der CDU-Fraktion, hat seitens der Anwohner unterschiedliche Reaktionen. Er sieht nicht die Notwendigkeit der Schaffung von Parkstellplätzen, der Rückbau der Wartehalle und des Hähnchengrills ist aber notwendig. Das vorhandene Grün sollte weiter aufgewertet werden.
Herr Bürgermeister Sárközy unterbreitet den Vorschlag, dass seitens der Mitglieder des Ausschusses Anträge gestellt werden können, wie der Vorschlag der Verwaltung zur Umgestaltung verändert weden soll.
Herr Stadtrat Gerbeth legt nochmals deutlich dar, dass der Hähnchengrill auf keinen Fall abgerissen werden sollte.
Herr Baumgärtel informiert, dass es Gespräche mit dem Betreiber des Hähnchengrills gab und dieser den Verkauf mit einem Verkaufswagen zugesichert hat. Die Befürwortung eines Antrages auf Sondernutzung vorausgesetzt.
Herr Stadtrat Jäger stellt den Antrag, dass die Hinweise von Herrn Thiele aufgenommen werden und der Grünbereich erweitert wird.
Frau Stadträtin Reißner, Fraktion DIE LINKE., stellt den Antrag auf Rederecht für Frau Zahn, der durch die Mitglieder mehrheitlich befürwortet wird.
Frau Zahn, Bürgerin, weist darauf hin, dass der Hähnchengrill dienstags und freitags von 08:00 Uhr bis 18:00 Uhr geöffnet hat und dort nicht nur Hähnchen verkauft werden und sieht die Aufstellung eines mobilen Verkaufswagen als nicht attraktiv.

Herr Bürgermeister Sárközy stellt den Antrag mit dem folgenden Wortlaut zur Abstimmung: Es werden die Wartehalle und der Hähnchengrill abgerissen und 5 bewirtschaftete Stellplätze erstellt. Abhängig von der Bereitstellung von zusätzlichen Mitteln im städtischen Haushalt wird eine Pergola - ähnlich wie auf dem Hans-Löwel-Platz - mit Sitzmöglichkeiten erstellt.

**Abstimmungsergebnis:** 6 Ja-Stimmen; 1 Stimmenthaltung

**5. Vorberatung**

**5.1. Aufstellungsbeschluss vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 024 "Wohnbebauung Jößnitz-Röttiser Straße" mit 2. Änderung Flächennutzungsplan (Parallelverfahren)**
***Drucksachen Nummer: 218/2015***

Herr Stadtrat Bräunel, CDU-Fraktion, nimmt auf Grund § 20 Sächsische Gemeindeordnung

und § 11 der Geschäftsordnung für den Stadtrat der Stadt Plauen an der Beratung und Abstimmung des Tagesordnungspunktes nicht teil und nimmt im Zuschauerbereich Platz.
Herr Baumgärtel, FG Stadtplanung und Umwelt, erläutert die Verwaltungsvorlage mit der Drucksachen Nummer: 218/2015 an Hand einer Power-Point-Präsentation.
Frau Schicker, FBL Bau und Umwelt, ergänzt, dass die Erschließung in diesem Bereich gesichert ist.
Die in der sich anschließenden Diskussion gestellten Fragen werden durch Herrn Baumgärtel und Frau Schicker beantwortet und im Rahmen der Festsetzungen im Bebauungsplan geprüft und berücksichtigt.
Herr Stadtrat Blechschmidt, CDU-Fraktion, kritisiert, dass in der Beratungsfolge der Ortschaftsrat Jößnitz nicht mit aufgeführt ist. Er hat aber Kontakt mit Herrn Findeisen, Ortschaftsrat Jößnitz, aufgenommen. Seitens des Ortschaftsrates besteht Zustimmung zum geplanten Vorhaben.
Herr Baumgärtel ergänzt, dass der Ortschaftsrat im Rahmen der Beteiligung Träger öffentlicher Belange zur Stellungnahme aufgefordert wird.
Frau Dr. Gogsch, sachkundige Einwohnerin auf Antrag der Fraktion DIE LINKE., weist darauf hin, dass der vorgesehene hintere Bereich für Ausgleichsmaßnahmen von jeglicher Bebauung freigehalten werden soll.

Der Stadtbau- und Umweltausschuss stimmt über den Beschlussvorschlag der Verwaltungsvorlage Aufstellungsbeschluss vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 024 „Wohnbebauung Jößnitz-Röttiser Straße“ mit 2. Änderung Flächennutzungsplan (Parallelverfahren) mit der Drucksachen Nummer: 218/2015 ab.

**Abstimmungsergebnis:** 7 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen

## 5.2. Aufstellungs- und Auslegungsbeschluss der Ergänzungssatzung Nr. 010 „Weischlitzer Straße"
***Drucksachen Nummer: 219/2015***

Herr Baumgärtel, Fachgebiet Stadtplanung und Umwelt, erläutert die Verwaltungsvorlage mit der Drucksachen Nummer: 219/2015 an Hand einer Power-Point-Präsentation.
Die im Anschluss an die Ausführungen gestellten Fragen bezüglich Bau der Weischlitzer Straße werden durch Herrn Baumgärtel beantwortet.
Herr Gräf, sachkundiger Einwohner auf Vorschlag der CDU-Fraktion, weist darauf hin, dass es keine durchgängige Befahrbarkeit von der Weischlitzer Straße zur Pirker Straße geben soll.
Herr Baumgärtel erläutert, dass Festsetzungen zur Gestaltung der Gebäude und zur Erschließung im Rahmen eines abzuschließenden Vertrages mit dem Vorhabenträger geregelt werden.
Der Hinweis von Frau Stadträtin Reißner, Fraktion DIE LINKE., bezüglich den Straßenbezeichnungen in der Anlage 1 dargestellten Ausgleichsfläche wird bis zur Auslegung korrigiert.

Der Stadtbau- und Umweltausschuss stimmt über den Beschlussvorschlag der Verwaltungsvorlage Aufstellungs- und Auslegungsbeschluss der Ergänzungssatzung Nr. 010 „Weischlitzer Straße“ ab.

**Abstimmungsergebnis:** 8 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen

## 5.3. Aufstellung der Außenbereichssatzung Nr. 003 „Meßbacher Straße/Weg zur Linde“
***Drucksachen Nummer: 220/2015***

Herr Baumgärtel, Fachgebiet Stadtplanung und Umwelt, erläutert die Verwaltungsvorlage mit der Drucksachen Nummer: 220/2015 an Hand einer Power-Point-Präsentation.

Die in der sich anschließenden Diskussion gestellten Fragen bezüglich des gewählten Geltungsbereiches und zur Erschließung werden durch Herrn Baumgärtel und Frau Schicker beantwortet.
Herr Gräf, sachkundiger Einwohner auf Vorschlag der CDU-Fraktion, wünscht künftig eine klare Formulierung des Ziels der Stadt für derartige Vorhaben.

Der Stadtbau- und Umweltausschuss stimmt über den Beschlussvorschlag der Verwaltungsvorlage Aufstellung der Außenbereichssatzung Nr. 003 „Meßbacher Straße/Weg zur Linde“ mit der Drucksachen Nummer: 220/2015 ab.

**Abstimmungsergebnis:** 6 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; 2 Stimmenthaltungen

## 5.4. Verlängerung Einzelhandelskonzept
***Drucksachen Nummer: 216/2015***

Herr Bürgermeister Sárközy erläutert die Verwaltungsvorlage mit der Drucksachen Nummer 216/2015 und legt dar, dass die Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange von der Landesdirektion Sachsen, der IHK Chemnitz/Regionalkammer Plauen, Regionaler Planungsverband Chemnitz und vom Handelsverband Sachsen vorliegen und den Fraktionen übergeben werden.
Die Anregungen der Träger öffentlicher Belange werden ausgewertet und gegebenenfalls ins Einzelhandelskonzept eingearbeitet.

Der Stadtbau- und Umweltausschuss stimmt über den Beschlussvorschlag der Verwaltungsvorlager Verlängerung des Einzelhandelskonzeptes mit der Drucksachen Nummer: 216/2015 ab.

**Abstimmungsergebnis:** 7 Ja-Stimmen; 1 Nein-Stimme; keine Stimmenthaltungen

## 6. Anfragen (§ 21 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)

Herr Gräf, sachkundiger Einwohner auf Vorschlag der CDU-Fraktion, fragt nach dem Stand des Vorhabens des Bergab Radsport Vogtland e. V., der im Reusaer Wald eine Downhillstrecke errichten will. Frau Schicker, Fachbereichsleiter Bau und Umwelt, informiert, dass dafür ein Planverfahren notwendig ist und die Planerin informiert ist.

Herr Stadtrat Jäger, Fraktion DIE LINKE., gibt den Hinweis, dass offizielle Eröffnungsveranstaltungen (z. B. Eröffnung Bahnhof Mitte) doch besser am Nachmittag stattfinden sollten, um auch der arbeitenden Bevölkerung eine Teilnahme zu ermöglichen.

In diesem Zusammenhang informiert Herr Bürgermeister Sáközy, dass am 11.09.2015 um 09:00 Uhr der sanierte Straßenabschnitt der Moritzstraße freigegeben wird.

Frau Dr. Gogsch, sachkundige Einwohnerin auf Vorschlag der Fraktion DIE LINKE., teilt mit, dass am 12.09.2015 um 09:30 im Pfaffengut das X. Vogtländische Baumseminar stattfindet und in diesem Rahmen die feierliche Übergabe der Zertifizierung für das Vogtländische Umwelt- und Naturschutzzentrum Pfaffengut Plauen erfolgt und spricht an alle Mitglieder des Stadtbau- und Umweltausschusses eine herzliche Einladung dazu aus.

Plauen, den Plauen, den

Levente Sárközy
Bürgermeister

Plauen, den

Oertel
Schriftführerin

Dieter Blechschmidt
Stadtrat

Plauen, den

Bernd Stubenrauch
Stadtrat